Kristina Andres

Mäusewinter Bärenschnee

NILPFERD

Mäusewinter – Bärenschnee

www.nilpferd.at
www.ggverlag.at

ISBN 978-3-7074-5233-4

In der aktuell gültigen Rechtschreibung
Hergestellt in Europa
Papier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Quellen.

1. Auflage 2019

Text und Illustration: Kristina Andres
Gesamtherstellung: Imprint, Ljubljana

© 2019 G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung, auch die
des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe
sowie der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, gesetzlich verboten.
Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Kristina Andres

Mäusewinter Bärenschnee

NILPFERD

Tief im Wald, zwischen den sieben Hügeln, an denen immer die dicken grauen Wolken hängen blieben, stand das Haus von Maus und Bär.
Es hatte eine große Tür für den Bären und eine kleine für die Maus, außerdem ein bärengroßes Fenster und ein mausekleines. Drinnen standen ein Bärenbett, ein Mausebett ... und so weiter.

Maus und Bär lebten schon seit vielen Lebkuchenzeiten hier. Maus war eines Winters bei Bär eingezogen. Der hatte in seinem Winterschlaf bis zum Frühjahr nichts davon bemerkt und sie erst im Frühjahr kennen gelernt. Weil es so schön und herrlich und überhaupt das Beste in der Welt schien, mit ihr zusammen in dem Bärenhaus zu wohnen, hatte er seitdem keinen Winter mehr verschlafen. Er hielt dafür das ganze Jahr über jeden Tag einen Mittagsschlummer – das kam in der Summe auf dasselbe heraus. Damit schlief er sozusagen vor.

An einem Morgen sah Bär aus dem Fenster.
Die Tannenbäume standen grün und still da und guckten vor sich hin. Es blies auch kein Nordwind, obwohl es die rechte Zeit dafür war. Trotzdem meldete sich in Bär ein außerordentlich winterliches Gefühl.
„Maus!“, brummte er. „Es ist so weit!“
„Oha!“, sagte Maus.
„Kracks!“, machte der Deckenbalken über ihnen.

Bär schlurfte zum Schuhschrank und griff hinein. Andächtig tauschte er seine gelben Sommerpantoffeln gegen die karierten Winterpantoffeln. Er machte es sich in seinem Bärensessel bequem und legte die Füße hoch auf den Hocker. Ja, karierte Pantoffeln mit dickem weißen Wollfell innen waren wirklich das Beste. „Außerordentlich winterlich!“, brummte Bär. „Aber so richtig!“

Ob es draußen schon schneite? Das konnte er vom Sessel aus nicht sehen, und aufstehen wollte er nicht, wo es gerade so behaglich war. Er könnte später nachschauen, oder Maus tat es. Ganz bestimmt würde Maus es tun, und dann wüsste er es. Er rollte seine dicken Bärenzehen in den wollweichen Pantoffeln hin und her.

Als Maus sah, dass Bär es sich in seinen Winterpantoffeln gemütlich gemacht hatte, wusste sie Bescheid! Sie hüpfte auf und ab. „Winter!“, rief sie. „Winter bringt Schnee! Juchhe! Juchhei und Hoppsala! Und darum macht die Maus jetzt einen ordentlichen Schlittenzauber!“

Maus und Bär glaubten nämlich, dass der Winter ihnen tüchtig Schnee vom Himmel schicken würde, wenn sie nur ihre Schlitten vor die Tür stellten.

Maus rumpelte ihren Mauseschlitten aus der Besenkammer, wo er das ganze Jahr geduldig gewartet hatte, und brachte ihn hinaus vor die Tür.

Dann kamen ihre Winterpantoffeln dran. Nach einer Stunde wühlte Maus immer noch im Schuhschrank herum. Als Letztes warf sie nacheinander alles heraus und zu Boden. „Klabumpf!“, machte es und „Boms!“, wenn es Bärenschuhe waren, und „Plim!“ und „Plimbimpf!“ bei ihren eigenen. Schließlich lagen alle Schuhe unten, nur die gesuchten nicht.
„Bär?!“, rief Maus aus dem leeren Schuhschrank heraus. „Hast du versehentlich meine Winterpantoffeln angezogen? Hier sind sie nicht!“
„Weiß nicht!“, meinte Bär. „Soll ich nachschauen?“ Es waren ihm nämlich von all der Gemütlichkeit die Augen zugefallen, und nun schien es ihm sehr hektisch, sie gleich wieder zu öffnen.
Maus kam und sah selbst nach. Die Pantoffeln vom Bären waren rot kariert, ihre aber blau. „Schon gut!“, entschied Maus. „Ich finde sie später!“
Die Antwort war ein knurriges altes Bärenschnarchen.

Der Bär fühlt sich außerordentlich winterlich.
Aber wo bleibt der Schnee?
Da hat die Maus eine Idee: Schlittenzauber!
Sie stellt ihren Mäuseschlitten vor die Mäusetür,
und wirklich: der Zauber wirkt, es beginnt zu schneien.
Leider nur Mäuseschnee!
Jetzt muss der Bär ran, hinaus vor die Bärentür
mit seinem Bärenschlitten ...

Winterzauber mit Bär und Maus – zum Kuscheln schön!

ISBN 978-3-7074-5233-4

www.nilpferd.at
www.ggverlag.at

G&G
Gut für Ihr Kind
Gut für die Umwelt
Farben auf Pflanzenölbasis
Lösungsmittelfreie Klebstoffe
Gedruckt auf FSC-Papier
Hergestellt in Europa